

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

8 (8.1.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8. Drittes Blatt.

Freitag, den 8. Januar

1904.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 318. II. Schießübungen des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 30 betreffend.

Das Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30 in Rastatt wird am **Mittwoch, den 13. ds. Ms.** ein Scharfschießen aus Geschützen in dem Gelände zwischen Detigheim-Vietigheim-Durmersheim-Hardtvald-Neu-Malsch-Bahnhof Muggensturm mit der Schußrichtung nach Nordosten abhalten.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen ist am genannten Tage eine Absperrung des Geländes erforderlich, welche begrenzt ist:

im Norden: durch den aus dem Norden von Durmersheim zum Hardtvald führenden Feldweg (Viehtrift) und den durch den Hardtvald auf die Straße Neu-Malsch-Ettingen führenden Feldweg (Märker Weg);

im Osten: durch die Chaussee von Neu-Malsch bis zum Hardtvald, den Ostsaum des Hardtvaldes, den vom Südwestausgang des Hardtvaldes nach dem Bahnhof Muggensturm führenden Feldweg, die Bahnlinie Ettingen-Rastatt bis zum Schnittpunkte mit dem Wege Rauenthal-Detigheim;

im Süden: durch den Weg Rauenthal-Detigheim bis zur Bahn Rastatt-Durmersheim;

im Westen: durch die Bahn Rastatt-Durmersheim.

Dieses Gelände darf am genannten Tage in der Zeit von 10 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. unter keinen Umständen betreten werden. Dasselbe ist durch Posten, denen unbedingt Folge zu leisten ist, abgesperrt.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß es in hohem Maße gefährlich ist, Zünder oder blindgegangene Geschosse zu berühren, weil dieses mit Lebensgefahr verbunden ist. Dabei ist es gleichgültig, ob das Geschos mit Zünder versehen ist oder nicht, ob der Zünder von der Ungefährlichkeit überzeugt ist oder nicht. Wer eines dieser Geschosse findet, hat die Stelle kenntlich zu machen, dann sofort dem nächsten Bürgermeisteramte Anzeige zu erstatten, damit durch Vermittelung desselben für die ungesäumte Vernichtung solcher Geschosse Sorge getragen werden kann. Die Vernichtung selbst veranlaßt lediglich das Regiment. Dem Finder wird ein Finderlohn von einer Mark gewährt, welcher von der Kassenverwaltung der ersten Abteilung des Regiments gezahlt wird.

Karlsruhe, den 2. Januar 1904.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Abrecht.

Bekanntmachung.

Betr. den Hebammenunterricht in der Frauenklinik zu Heidelberg.

Wir bringen hierdurch folgende Bestimmungen zur Kenntnis der Beteiligten:

- 1) Der Unterricht an hiesiger Hebammenschule beginnt am 1. Februar und dauert vier Monate.
- 2) Die Bewerberinnen haben der unterzeichneten Direktion nachstehende Urteste vorzulegen:
 - a. einen Geburts- oder Tauffchein, wobei wir bemerken, daß unter 18 Jahre alte Personen zurückgewiesen, über 30 Jahre alte aber nur dann zum Unterricht zugelassen werden, wenn denselben von Großh. Ministerium des Innern Altersnachricht erteilt worden ist,
 - b. ein Zeugnis des Bezirksarztes über körperliche und geistige Befähigung zum Hebammendienste,
 - c. ein Leumundszeugnis.
- 3) Die von Gemeinden zum Unterricht entsendeten Personen haben außerdem eine Bescheinigung vorzulegen, daß die Gemeinde die Unterrichtskosten übernimmt.
- 4) Personen in gesegneten Umständen werden in den Kursus nicht aufgenommen oder doch sofort entlassen, nachdem deren Zustand erkannt worden ist.
- 5) Das Honorar für Unterricht (einschließlich des Lehrbuches), Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung beträgt 275 Mark für jede Schülerin und ist gleich bei der Aufnahme zu entrichten.
- 6) Eine Schülerin, welche freiwillig austritt oder entlassen wird, kann nur die Zurückgabe eines entsprechenden Anteils der Verpflegungsgebühren beanspruchen.

Heidelberg, den 1. Januar 1904.

Die Direktion der Frauenklinik.

Nr. 63. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur Kenntnis der Beteiligten. Falls eine der Landgemeinden des Bezirks eine Frau zum Hebammenunterricht entsenden sollte, wäre vorher mit derselben ein schriftlicher Vertrag abzuschließen und dieser zur Einsichtnahme hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1904.

Großh. Bezirksamt.

Gülich.

Abrecht.

Aufgebot.

Nr. 92. Der Sekretär der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogtum Baden — Karlsruher Lebensversicherung — Friedrich Schenk in Karlsruhe als Bevollmächtigter der betr. Antragsteller hat das Aufgebot folgender Urkunden beantragt:

1. Lebensversicherungsschein der im Jahre 1898 auf die Allgemeine Versorgungsanstalt übergegangenen Badischen Militärversicherungsanstalt Nr. 2896 vom 20. Juli 1892, lautend auf den Namen des August Georg Bäuerle in Springen.
2. Lebensversicherungsschein der gleichen früheren Badischen Militärversicherungsanstalt Nr. 4459 vom 17. April 1896, lautend auf den Namen der Frau Katharina Wessinger geb. Schmitt in Brödingen.
3. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 45236 vom 11. Oktober 1883, lautend auf den Namen des Josef Heizmann, Gastwirt und Deconom in Biberach.
4. Hinterlegungsschein vom 4. Juli 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 56063 vom 11. Dezbr. 1885, lautend auf den Namen des Josef Boch, Schmied in Karlsruhe.
5. Hinterlegungsschein vom 6. April 1900 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 68953 vom 30. Dezbr. 1887, lautend auf den Namen des Johann Joachim Wilhelm Bohnhoff, Kaufmann in Lübeck.
6. Lebensversicherungsurkunden der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 82899 vom 11. September 1890 und Nr. 147639 vom 11. September 1900, lautend auf den Namen des Rudolf Grobmann, Oberkellner in Prenzlau bezw. Bahnhofswirt in Lalsdorf.
7. Hinterlegungsschein vom 25. Juli 1901 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 89027 vom 21. Oktober 1891, lautend auf den Namen des Joh. Wilhelm Krause, Lehrer in Blindgallen.
8. Hinterlegungsschein vom 10. Mai 1901 über die Lebensversicherungsurkunden der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 95728 vom 11. Dezbr. 1892 und Nr. 125631 vom 11. Juni 1897, lautend auf den Namen des Alfred Hugo Otto Wolfram, Lehrer in Neufahrwasser.
9. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 97718 vom 11. Februar 1893, lautend auf den Namen des Rudolf Wilhelm Braun, Kaufmann in Stuttgart.
10. Hinterlegungsschein vom 16. September 1901 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 105219 vom 11. Juni 1894, lautend auf den Namen des Hermann Wilhelm Paul Köhlich, Postassistent in Breslau.

- 11. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 116 864 vom 11. Februar 1896, lautend auf den Namen des Anton Pawlik, Fabrikarbeiter in Blumenthal.
- 12. Hinterlegungsschein vom 27. Juni 1902 über die Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 131 188 vom 1. April 1898, lautend auf den Namen der Frau Friederike Minna Feuerfänger geb. Höpfner in Bommelsvitte.
- 13. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 148 339 vom 27. November 1900, lautend auf den Namen des Dr. med. Karl Wilhelm Erwin Rüdke, pr. Arzt in Schorndorf.
- 14. Sparversicherungsschein der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 134 vom 14. April 1899, lautend auf den Namen des Ferdinand Günsler, Kaufmann in Nürnberg.
- 15. Lebensversicherungsurkunde der Allgemeinen Versorgungsanstalt Nr. 57 860 vom 30. Dezember 1885, lautend auf den Namen der Frau Ida Wilhelmine Friederike Sophie Theodore Coers geb. Lessing, Ehefrau von Theodor Wilhelm Friedrich Coers, Bäcker und Gastwirt zu Obermassen.

Auf Anordnung des Gerichts werden die Inhaber der Urkunden aufgefordert, spätestens in dem auf
Dienstag, den 20. September 1904, vormittags 11 Uhr,
 vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2B, III. Stock, Zimmer Nr. 49 anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
 Karlsruhe, den 31. Dezember 1903.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

Boppé,
 Amtsgerichtssekretär.

Konkursverfahren.

Nr. 662. Ueber das Vermögen des Kaufmanns David David hier, Marktgrafenstraße 16, wurde heute am 6. Januar 1904, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Kaufmann Fr. Geuer hier, Gartenstraße 39, wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 28. Januar 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 4. Februar 1904, nachmittags 5 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verahnsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Januar 1904 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1904.

Die Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

Boppé, Amtsgerichtssekretär.

Herberge zur Heimat. — Dankfagung.

Auf unsere Bitte um Weihnachtsgaben sind ferner eingegangen: von Hrn. G. A. Kühn 1 Duzend Hemdenkragen, Krawatten, 2 Pr. Soden; durch Hrn. Reallehrer R. v. Fr. v. Schmitz 1 M. R. M. 1 M. Hrn. Hofl. Roth 5 Pfd. Gerste, 5 Pfd. Reis, 5 Pfd. Linsen, 5 Pfd. Erbsen, 5 Pfd. Grieß und 5 Pfd. Zwetschgen, Hrn. Bädernstr. Kirchenbauer 6 Pr. Soden u. 6 Taschentücher, Hrn. A. Brecht 3 M. Hrn. Priv. Ebersberger 3 M. Hrn. Priv. Schmidt Handschuhe, Krawatten u. 1 gestr. Jacke, E. G. verschiedene Leibwäsche, Hrn. G. M. 2 M. Hrn. Falter 50 M. Hrn. Oberl. Jäger 3 M. Hrn. Franz Perrin 1 Dgd. Krage u. Krawatten, Hrn. Uhrm. Jock 5 M. Hrn. Bädernstr. Seitz 3 M. Hrn. G. Oberst 2 Hemden, Taschentücher u. Krage, Hrn. G. A. Zeumer 1 Partie Hütte u. Mützen, Hrn. Bädernstr. L. Burckhardt 5 M. Herren Hammer & Helbling 1 Dgd. Taschenmesser; durch Hrn. Sekretär Koch v. versch. Gebern 25 M. Hrn. Dr. Heinsheimer 5 M. Hrn. M. Jung 2 Kistchen Cigaretten, Hrn. Vater 1 Partie Tabakspfeifen u. Tabak; durch Hrn. Pfeiff v. Fr. H. 1 M. L. M. 3 M.; durch Hrn. Sefr. Koch v. Ung. 3 M. W. R. 5 M. R. Wg. 5 M. Fr. B. 3 M. Hrn. Malernstr. Heß 5 M. Hrn. Gräßlin 1 M. Hrn. W. Engel 3 M. Hrn. Schuhmachernstr. Karcher 2 M. Hrn. Bädernstr. Jäger versch. Badwerk, N. N. eine gestr. Jacke, 1 Hemd, W. St. 3 M.; durch Hrn. Stadtvfr. Mühlhauer v. Hrn. E. Dahlemann Hofenträger, Vorhemden, Krawatten, Hrn. Ed. Roth 2 getr. Ueberzieher, Röcke, Westen und Krawatten, Hrn. v. Büren 3 M. Hrn. B. Küter getr. Kleidungsstücke, Hrn. Landes 2 M. Hrn. Schmidt jr. 1 Pr. Soden, Taschentücher u. Krawatten, Hrn. Fr. Pfeifer, Baumtorn 3 M. Hrn. Kaufm. G. Kugel 6 Pr. Soden, 6 Taschentücher u. Krawatten, Hrn. Bädernstr. Karcher 5 M. Hrn. Chr. Dertel 3 Dgd. Taschentücher, Hrn. Rfm. W. Pfeifer 1.50 M. Hrn. Rfm. A. Müller 6 Tabakspfeifen, 9 Päckch. Tabak u. 20 Päckch. Cigaretten, Hrn. Desan Ebert 3 M. Hrn. Rfm. Leibhammer 9 Krawatten, Hrn. Hch. Eichelhardt sen. 1 M. Hrn. Stadtrat Ganser 6 Pr. Soden, 3 Taschentücher, Hrn. Bädernstr. Striebel 2 M. Hrn. Metzgermeister Einsele 1 Hemd u. 1 Pr. Unterhosen, Hrn. Güterbestätter Paulus 1 M. Hrn. Schuhmachernstr. J. Weber 3 M. Hrn. Glasernstr. Lampert 50 St. Cigaretten, Hrn. Betriebssekretär Hand 2 M. Hrn. Th. Zimmermann 2 Dgd. Taschenmesser.

Allen freundl. Gebern sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Der Verwaltungsrat.
 Schleichach.

Hardtstiftung. Dankfagung.

Die Hardtstiftung hat noch folgende Weihnachtsgaben erhalten: drch. Fr. Streifguth v. Fr. Gebhard 1 Dgd. Taschentücher; drch. Hrn. Maurernstr. Fleck v. Hrn. Kühn 3 M. Hrn. Runze 2 M. Hrn. Lehrer Schumacher 2 M. Hrn. Pferrer 1 M.; bei Hausvater Mayer: v. Firma Hefert & Kiefer 31 Mtr. Anzugstoff, v. Fr. Hofbäder Schmidt Wwe. versch. Badwerk u. Schmitzbrot.

Für alle diese Gaben sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

Hardtstiftung, den 6. Januar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Hochstetten. Pappel- und Forlenstammholz-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Hochstetten versteigert am **Donnerstag, den 14. Januar d. J.,** vormittags 9 Uhr beginnend, im **Forlenwald** 56 Stämme Forlen; nachmittags von 1/2 1 Uhr an beginnend auf **Jusel Rott** 50 Stämme Pappeln.
Gemeinderat.
 Herbst.

Fahrnis-Versteigerung.

2.1. **Samstag, den 9. Januar, nachmittags 2 Uhr,** werden im Auftrag **Lachnerstraße 5. zweiter Stock,** gegen bar zum Höchstgebot versteigert:
 1 Kommode, 1 Schlafkanapee, 1 Kl. Kanapee, 1 Kl. Ovalsch, 1 Klavierstuhl, 2 Bettstellen mit Kofen, 3 rote Blüschfessel, Uhren, Lampen, Waschservice, Weißzeug, 1 Küchenschrank, 2 Schäfte, 1 Banf, 1 Herd, versch. Küchengeschirr, 1 Suber, 3 Fäshen, 1 Partie Flaschen,
 wozu Liebhaber einladet
S. Fischmann, Auktionsgeschäft.

Bekanntmachung.

Nr. 106. Die Lieferung der für die Abonnementjahre 1904/05 und 19 5/06 (jeweils für die Zeit vom 1. April bis 31. März) erforderlichen, aus besser angelegter Schreibleinwand herzustellenden **Jahreskarten für den Stadtgarten** einschließlich des Aufdrucks und der Nummerierung sowie die Lieferung der für die Winter 1904/05 und 1905/06 erforderlichen, aus Karton herzustellenden **Gisabonnementskarten** ist zu vergeben.
 Benötigt werden:

I. Stadtgarten-Jahreskarten.

- ca. 4000 Hauptkarten,
- „ 6000 Beilarten,
- „ 1800 Hauptkarten für Studierende der technischen Hochschule,
- „ 1300 Karten für Schüler höherer Bildungsanstalten,
- „ 800 Karten für Kinderwärterinnen;
 Farbe je nach Wahl.

II. Gisabonnementskarten:

- ca. 2000 Karten für Abonnenten,
- „ 1000 Karten für Nichtabonnenten.

Schriftliche Angebote hierauf, für **Stadtgartenkarten** und für **Gisarten** getrennt, auf erstere Karten zudem mit Mustern für Schreibleinwand in 4 verschiedenen Farben und mit besonderer Berechnung des Nummerierens versehen sowie **berechnet für je 1000 Stück,** sind bis längstens

Freitag, den 22. d. Mts., vormittags 10 Uhr,

verschlossen und mit entsprechender Aufschrift unserem Sekretariat, Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 54, einzureichen, woselbst Karten- und Druckmuster für jede Kartengattung eingesehen werden können.

Die Ablieferung sämtlicher Karten hat jeweils längstens 4 Wochen nach erfolgtem Zuschlag stattzufinden.

Karlsruhe, den 4. Januar 1904.

Die Stadtgarten-Kommission.

Schneßler. Lacher.

10 000—13 000 Mf.

sind auf II. Hypothek sofort oder später **auszuleihen.** Gesl. Offerten unter Nr. 240 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

*** 20 000—25 000 Mark**

sind auf I. Hypothek oder auf prima II. Hypothek auf 1. April zu vergeben. Gesl. Offerten sind unter Nr. 258 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

[2] III.

Kapital-Gesuch.

* 5000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit von pünktlichem Zinszahler für sofort gesucht. Offerten unter Nr. 256 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Auf neues Haus 8000 bis 10000 M.

auf II. Hypothek von gutem Zinszahler gesucht. Offerten sind unter Nr. 243 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

30000 Mark

werden auf II. Hypothek innerhalb 60% der gerichtlichen Schätzung auf ein sehr günstig gelegenes industrielles Anwesen per sofort oder auf 1. März von pünktlichem Zinszahler gesucht. Vermittler verbeten. Offerten beliebe man unter Nr. 239 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich der Hausarbeit willig unterzieht, wird sofort gesucht; daselbe kann das Kochen nebenbei erlernen: Amalienstraße 17, 2. Stod.

C. Ein fleißiges, williges Mädchen, das etwas kochen kann, findet sehr gute Stelle bei kleiner Familie. Eine gute Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen finden gute Stellen in feinem Haus. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stod.

2.1. Auf 15. Januar findet ein braves, tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die übrige Hausarbeit mit besorgt. Stelle. Näheres Kaiserstraße 56 im Laden rechts.

Ein Zimmermädchen.

das auch im Servieren gewandt ist, wird sofort gesucht: Kaiserstraße 91.

C. Köchin, die einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit zu besorgen hätte, findet bei hohem Lohn vorzügliche Stelle. Mes Näheres bei Frau Kast, Waldstr. 29, 2. Stod.

Ein junges, anständiges Mädchen für häusliche Arbeiten sofort gesucht: Adlerstraße 28, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

* Auf sofort oder auf 15. ds. Mts. wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches auch etwas kochen kann: Waldhornstraße 10, 4. Stod.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Akademiestraße 63, parterre.

Gesucht

per sofort ein einfaches Mädchen zum Servieren. **Jos. Maier,** zur Gartenlaube, Luisenstraße 47.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein fleißiges, solides Dienstmädchen wird für 1. Februar gesucht. Näheres Südensstraße 3 im 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, das sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, zu kleiner Familie auf sofort gesucht. Näheres Amalienstraße 23 im Schuhgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen

wird gegen hohen Lohn gesucht: Zirkel 12, 2. Stod.

Lehrmädchen oder Lehrjunge

in ein kaufmännisches Geschäft bei sofortiger Vergütung sofort gesucht. Solche von der Südstadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 248 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Frau gesucht,

welche ein Kind in Pflege nehmen würde. Näheres bei Karl Baum in Ruppurr, Hauptstr. 133.

Eine fleißige Putzfrau

wird gesucht. Näheres im Gasthaus zur Stadt Pforzheim. * [3] III.

Putzfrau gesucht.

* Eine Putzfrau wird für jeden Samstag gesucht: Kriegstraße 20 in der Wirtschaft.

Reinliche Putzfrau

gesucht: Durlacher Allee 13, parterre. *

Putzfrau

sofort gesucht: Adlerstraße 27, parterre. *

Lauffrau gesucht.

Eine jüngere, reinliche Frau wird für einige Stunden des Tages gesucht: Lammstraße 12, drei Treppen.

Monatsfrau gesucht.

Kriegstraße 122, parterre links, wird für die Nachmittagsstunden ein zuverlässiges Mädchen oder eine Frau gesucht.

Commis,

jünger, in Kontorarbeiten gewandter, sogleich gesucht. Offerten unter Nr. 232 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Reelles Nebeneinkommen

durch Schreibarbeiten, häusliche Tätigkeit, Handarbeiten aller Art, Adressennachweis. Ueber 200 Angebote verm. die Nebenverdienst-Zentrale in Delmenhorst. B 77. *

Lehrling

mit guter Schulbildung für ein Fabrik-Engros-Geschäft gesucht. Offerten unter Nr. 238 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Einige junge Leute

erhalten noch Beschäftigung im Ausstragen von Hefen. Näheres Putzstraße 6 im 1. Stod. *

Dienst-Gesuche.

* Ein junges Mädchen von 16 Jahren, welches noch nie hier gedient hat, sucht sofort oder auf 15. Januar Stelle für häusliche Arbeit. Zu erfragen Linsenheimerstraße 9, Eingang Stefaniestraße, im Hofe links.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Stellung. Näheres Augartenstr. 85, 4. Stod rechts.

Fräulein

mit guter Schulbildung, erfahren in Buchhaltung u. Stenographie, sucht Stellung als Comptoiristin. Würde auch anfangs Stelle als Volontärin annehmen. Offerten unter Nr. 231 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein junges Mädchen

sucht auf sofort Stelle zu besserer kleiner Familie. Zu erfragen Luisenstraße 29. *

Elektromonteur,

gelernter Schlosser, zuletzt als **Maschinist**

tätig, mit Sauggas- und Kühlmachine vertraut, wünscht, wenn möglich Lebensstellung. Derselbe wäre auch geneigt, eine

Volontärstelle auf Dampfbetrieb

einige Monate zu bekleiden. Offerten unter Nr. 247 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Junger Bäcker

sucht in einem besseren Geschäft Stellung. Näheres in Durlach, Gröningerstraße 33, 2. Stod. *

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; dieselbe nimmt auch Bureaus zum Reinigen an. Zu erfragen Waldhornstraße 48, 4. Stod.

Geschäftsempfehlung.

Die Herd- und Wanschlosserei von **Eduard Mees,** Amalienstraße 43, empfiehlt sich bei Renarbeiten und Reparaturen schnellstens und billigt.

Das Abändern und Reparieren von Kochherden wird schnell und billigt besorgt. Ebendasselbst sind 2 gebrauchte, kleinere Kochherde billigt zu verkaufen.

Verloren

eine Perlnadel (Fliege). Abzugeben gegen gute Belohnung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verloren

wurde am Sonntag, den 3. Januar auf der Eisbahn „zur Morgenröte“ eine silberne Damenuhr mit Goldrand. Abzugeben gegen gute Belohnung Karlstraße 25, Hinterhaus, 2. Stod links. *

Verloren.

* Vom Ludwigsplatz zum Karlstor wurde gestern abend in der Karlstraße ein Portemonnaie mit etwa 10 Mark Inhalt verloren. Gegen gute Belohnung Bismarckstraße 75, parterre, abzugeben.

Achtung.

* Es wird gebeten, die schwarze Pelzboa mit Kopf, welche am 3. Dez. im Eintrachtsaal bei dem Weihnachtsfest des Lieberkranzes aus Versehen mitgenommen wurde, bei dem Hausmeister der Eintracht abzugeben.

Hund zugehauen.

* Ein schwarzer Daggel mit braunen Abzeichen (Hündin) ist zugehauen. Abzuholen Karlstraße 97 im 1. Stod.

Haus-Verkauf.

*4.1. Wegen Todesfall ist im Stadtteil Mühlburg ein dreistöckiges Wohnhaus mit 2 Zimmerwohnungen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 242 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Spezerei-Geschäft.

Ein rentables Eckhaus mit gut gehendem Spezerei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **Adolf Kast,** Waldstraße 29 im 2. Stod.

Zu verkaufen

zwei vollständige Betten und ein Schrank. Zu erfragen Amalienstraße 31 IV.

* Ein mittelgroßer Herd mit Messingfange für 8 Mk., 1 massiver Schreibpult und 1 Küchenschrank sind billig zu verkaufen: Marienstraße 32, 1 Treppe hoch.

Echt Eichen-Drummeau,

neu, Gesamthöhe 3 Meter, mit starkem, geschliffenen Glas, wegen Plasmangel für nur 68 Mk. zu verkaufen: Erbprinzenstraße 30, 2. Stod. *

Ein beinahe noch neuer

Kassenschrank

ist billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 22 (Ecke).

Ladeneinrichtung.

*3.1. Eine beinahe neue bessere Ladeneinrichtung, für jedes Geschäft passend, auch für Konditorei oder Feinbäckerei, sowie ein Firmaschild sind zu verkaufen: Rheinstraße 32.

Kopierpresse und kleiner Stehpult

billig zu verkaufen: Kaiserstraße 225, 2. Stod. *

Vom Abbruch

der alten Dragonerkaserne Karlsruhe sind noch zu haben: Stäckchen, Bauholz, Mauersteine, Fenstergestelle, Dielen, Lehm u. sonst noch Verschiedenes. *

Reizende Damenhündchen.

* Zwei englische Pinscherhündchen, schwarz mit braunen Abzeichen (Müde und Hündin), 1¹/₂ bis 2 Pfd. schwer, fein coupirt, sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 23 im 2. Stod.

Zu kaufen gesucht

gute, gebrauchte Möbel. Gesl. Offerten unter Nr. 254 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ein Diplomatschreibtisch

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 245 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Flaschen.

* Gebrauchte Rheinwein-, Bordeaux- und Liter-Flaschen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 250 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wein,

naturrein, gut und billig
Oberländer Weißwein per Liter 60 \mathcal{M}
Rotwein " " 70 \mathcal{M}
 feine Flaschenweine **Markgräfler, Weißherbst,**
Zeller, Affenthaler empfiehlt

Fritz Leppert,
 Amalienstr. 14.

Fruchtbrandwein per Liter 60 \mathcal{M}
Echt Nordhäuser " " 80 \mathcal{M}
Altes Zwetschgengewasser per Liter 1.50 \mathcal{M}
" Kirschengewasser " " 2.50 \mathcal{M}
Cognac, sehr gut, " " 1.50 \mathcal{M}
Cognac, deutscher, in Flaschen,
 per Flasche \mathcal{M} 1.80 bis \mathcal{M} 5.—
Cognac, französischer in Flaschen,
 per Flasche \mathcal{M} 4.— bis \mathcal{M} 10.—

empfiehlt **Fritz Leppert,**
 Amalienstr. 14.

Straßburger Bratgänse,
steierische Boullarden,
junge Sahnen

empfiehlt **B. Merkle,**
 Großh. Hoflieferant.

Prima
holl. Schellfische,
 lebendfrisch.
AUGUST KLINGEL
 AM KAISERPLATZ

Holländ. Schellfische
 eingetroffen bei
Carl Hager,
 Hoflieferant.

Täglich frisch:
Sardellen- und Anchovis-Butter,
Liptauer, garniert und ungarisiert,
Ital. Salat mit ffr. Mayonnaise,
selbstgemachte Gelee: Trüchchen mit
Zunge, Gänseleber, Crevetts, Hühner-
und Gänsebraten zc.

Lachs und Kal in Gelee, 1/4 Pfd. 30 \mathcal{M} ,
Derlinge in Gelee, 1/4 Pfd. 15 \mathcal{M} ,
Kieker Bücklinge und Sprossen,
geräucherter Aale und Lachsderlinge,
geräucherter Lachs zc.
 empfiehlt
Delikatessen-Konsum
Jos. Blatz,
 Kaiserstraße 122, Eingang Walbstraße.

Gebirgskartoffeln
 prima Württembergische Ware, werden, so lange
 Vorrat reicht, per Zentner zu 3 \mathcal{M} . franko
 Keller geliefert.
 Bestellungen werden Scheffelstraße 64 bei
Friedrich Mehl und Lessingstraße 48,
 Tel. 1839, Bäckerei **Fr. Nagel**, entgegen-
 genommen. 2.1.

Bismarckheringe u. Nollmöpfe in 4 Liter-Dosen,
Bratheringe in 4 und 8 Liter-Dosen,
russ. Sardinen in 4 1/2 Kilo-Fäßchen empfiehlt

Fritz Leppert,
 Amalienstr. 14.

Holl. Schellfische
 empfiehlt

W. Erb, am Lidellplatz.

Mohnöl,

glanzhell, vorzügliche Qualität, per Liter 75 \mathcal{M} , bei
 5 Liter per Liter 70 \mathcal{M} empfiehlt

Fritz Leppert,
 Amalienstr. 14.

I^a Petroleum

in 5 und 10 Liter-Kannen franko Haus empfiehlt

Fritz Leppert,
 Amalienstr. 14.

Zur Ballsaison
 empfehle
Reis- und Fettpuder
 von den einfachsten bis zu den feinsten
 Sorten,
 weiss, rosa, gelb,
Schminken in allen Schattierungen,
Lilienmilch, 3.1.
parfumiertes Vaseline
 zum Abschminken,
Puderquasten.
Luise Wolf, Wwe.,
4 Karl-Friedrichstrasse 4.
 Niederlage der Parfumerien u. Toilette-
 seifen von **F. Wolf & Sohn.**

Die Frauen des Orients in der
 Geschichte,
 in der Dichtung und im Leben. Von A. Freih.
 v. Schweiger-Lerchenfeld. Mit ca. 350 Text-
 abbildungen, 11 farbigen und 15 schwarzen Voll-
 bildern. In 25 Lieferungen (50 Bogen Quart à 16
 Seiten) à 1 \mathcal{M} . Bisher 20 Lieferungen erschienen.
 A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig.
 Die zuletzt erschienenen Lieferungen (18-20) dieses
 Werkes stehen im Zeichen der Wunderwelt Indiens.
 Es ist der Höhepunkt des Ganzen, eine Fülle von

Reste-Geschäft Herrenstraße 15,
 nächst der Kaiserstraße,
 gewährt von heute bis 10. Januar auf sämtliche Waren
15 % Rabatt.
 Neu eingetroffen ein Posten **Glückreste**, sehr billig.
Reste-Geschäft Herrenstraße 15,
 nächst der Kaiserstraße.

Kienzle's Weinstube,
 Luisenstraße 14.
Heute Schlachttag.

Gestalten wie der unverfälschte Blütenregen aus
 den Händen der himmlischen Nymphen. **Saturnala,**
Uragi und Duzende andere dieser ätherischen Wesen
 werden uns vorgeführt. Alsdann die berühmten
 Frauen der großen Nationalepen „**Mahabharata**“
 und „**Ramayana**“, **Draupadi, Kunti, Sita, Savitri**
 und wie sie alle heißen. Eine fremdartige Welt,
 voll Kraft und Romantik, wird uns hier bis ins
 Innerste entschleiert. In dem nächstfolgenden Ab-
 schnitte, dem Frauen- und Familienleben im alt-
 brahmanischen Zeitalter, bekundet der Verfasser eine
 geradezu verblüffende Kenntnis der einschlägigen
 Materien. In einem weiteren Abschnitte tritt das
 große Licht **Asiens** auf den Plan, **Sautama-Buddha,**
 der Königssohn und Prophet, der einem Leben üppigster
 Haremshreuden entsagt, um sich der Buße und gött-
 lichen Erkenntnis zu weihen. Es ist ein großer Zug
 in dieser Schilderung, Inhalt und Form sind gleich
 lobenswert. Was die Illustrierung anbelangt, fallen
 in den Hefen, welche das anziehende Thema „Frauen-
 leben und Liebe in der persischen Dichtung“ behan-
 deln, die zahlreichen Original-Miniaturen — Liebes-
 szenen aus persischen Dichterverken darstellend —
 auf. Sie rühren größtenteils aus den Schätzen der
 Wiener Hofbibliothek her.

- Standesbuch-Auszüge.**
- Geburten:**
- 30. Dez. **Elisabetha Maria,** Vater **Otto Glaser,**
 Tagelöhner.
 - 30. " **Johanna Christina,** Vater **Jos. Meßner,**
 Tagelöhner.
 - 30. " **Ilse Elisabetha,** Vater **Aug. Stein,** Ber-
 sicherungsdirektor.
 - 31. " **Johannes Richard,** Vater **Otto Habeland,**
 Zeichner.
 - 1. Jan. **August Rudolf,** Vater **Valentin Adam,**
 Tagelöhner.
 - 1. " **Klara Stefanie,** Vater **Aug. Sterk,** Kutcher.
 - 1. " **Alfons Wilh.,** Vater **Aug. Killian,** Schuh-
 machermeister.
 - 2. " **Karl Scipio,** Vater **Karl Battini,** Schacht-
 meister.
 - 2. " **Julius Wilhelm,** Vater **Wilh. Dählinger,**
 Former.
 - 3. " **Ruth,** Vater **Gg. Leuz,** Ober-Post-Affistent.
 - 4. " **Karola,** Vater **Maier Auerbacher,** Kauf-
 mann.
- Todesfälle:**
- 5. Jan. **Johanna Christine,** alt 4 Jahre, Vater
Theodor Meßger, Zimmermann.
 - 6. " **Martha,** alt 1 Jahr 4 Monate 24 Tage,
 Vater **Friedrich Eberfeld,** Kaufmann.
 - 6. " **Ida Schellenberg,** Privatiers, ledig, alt
 64 Jahre.
 - 6. " **Friedrich Wilhelm,** alt 1 Monat 13 Tage,
 Vater **Adolf Schäußle,** Schlosser.
 - 6. " **Karl Anker,** Maurer, ledig, alt 22 Jahre.
 - 6. " **Bertha v. Stetten,** Privatiers, ledig, alt
 77 Jahre.

Beerdigungszeit
 und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Freitag, den 8. Januar 1904,
 10 Uhr, **Ida Schellenberg,** Privatiers
 (Steinamirstraße 98).
 3 Uhr, **Freim Bertha von Stetten,** Privatiers
 (Geopoldstraße 39 III).
 3 Uhr, **Karl Anker,** Maurer, Sohn des Maurer-
 meisters **M. Anker**
 (Fabrikstraße 12, Mühlburg).

Häßliche Kinder schön zu machen ist nach dem „Buch für Alle“ der neueste Beruf für Frauen, der kürzlich in England aufgetaucht ist. Die Dame, die dieses sehr ertragreiche Geschäft berufsmäßig betreibt, hat im vornehmsten Teil von London, im Westend, eine Reihe elegant möblierter Zimmer eingerichtet, wo sie ihre kleinen Kunden empfängt. Außerdem besucht sie aber noch eine Anzahl in kürzeren oder längeren Zwischenräumen in deren Wohnungen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Augenbrauen und Wimpern zu pflegen, indem sie sie vielleicht monatlich einmal mit der Schere kürzt und sie mit Salbe und Essenz einreibt. Absteigende Ohren werden durch sinnreich erdachte Apparate an den Kopf angebracht und fahlfarbige, hängende, schlaffe Wangen werden kunstgerecht massiert, um eine frische Farbe, straffe Muskeln und dadurch wohlgerundete Konturen derselben zu erzielen. Sehr viel Sorgfalt wird auf die Form und Farbe der Hände, Finger und Fingernägel verwendet. Die Schönheitskünstlerin massiert Hände und Finger zweimal wöchentlich, um letzteren die gewünschte schlank spitzulaufende Form zu geben. Die Nägel werden sorgsam befeilt und poliert. Um ein sehr häßliches Kind zu verschönern, müssen die Dienste der Dame täglich in Anspruch genommen werden. Wo jedoch nur die Augenbrauen, Wimpern und Ohren einer Verschönerung bedürfen, genügen halbmönatliche Besuche bei der Künstlerin. Da die Honorare für diese Tätigkeit bei der Dame noch außerordentlich hoch sind — sie verlangt nämlich 100 bis 400 Mark pro Monat, oder bei „leichten Fällen“ 10 Mark für einen Besuch — wird eine lebhaftere Konkurrenz auch auf diesem neuesten Felde der Frauenberufe nicht ausbleiben.

Karl Schillers Handbuch der deutschen Sprache.

In zweiter, gänzlich umgearbeiteter Auflage herausgegeben von Professor Dr. Fr. Bauer und Professor Dr. Fr. Streinz. — Das Werk erscheint in 24 Lieferungen zu 50 A oder in zwei Bänden zu je 6 A. Bisher 15 Lieferungen ausgegeben. (A. Hartleben's Verlag in Wien.)

Von der Neubearbeitung des Schiller'schen Handbuchs der deutschen Sprache liegen nunmehr fünfzehn Lieferungen vor, die den ersten Teil des Gesamtwerkes umfassen. Dieser bietet ein ausführliches Wörterbuch der deutschen Sprache, das trotz der vielen Wörterverzeichnisse, die gelegentlich der Einführung der neuen Rechtschreibung auf den Büchermarkt gebracht worden sind, ein in seiner Art geradezu einzig dastehendes Nachschlagewerk ist. Denn es übertrifft nicht nur die landläufigen Handbücher an Reichhaltigkeit, sondern verzeichnet auch die einzelnen Wortformen und gibt sorgfältige, auch für den philologisch nicht Geschulten leicht verständliche Nachweise über die Herkunft und Bedeutung der einzelnen Wörter. Mit besonderer Genauigkeit wurden die Fremdwörter behandelt; wir finden bei ihnen Angaben über die Aussprache und Betonung und lernen auch die ihnen entsprechenden Formen der fremden Sprachen kennen. Den Schluss des Wörterbuchs bildet ein von Professor Rudolph verfaßtes Verzeichnis der gebräuchlicheren Personennamen, das durch die etymologischen Erklärungen sich das Interesse der weitesten Kreise erregen wird.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, den 7. Januar.

Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm heute vormittag 10 Uhr den Vortrag des Präsidenten Dr. Nicolai entgegen und empfing um 11 Uhr den Minister Dr. Schenkel zur Vortragserstattung. Zur Frühstückstafel der höchsten Herrschaften erschien Ihre kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm. Im Laufe des Nachmittags hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Senh. Um 7 Uhr fand in der Kapelle des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims eine Abendandacht zum Gedächtnis an den heutigen Sterbetag Ihrer Majestät der hochseligen Kaiserin und Königin Augusta statt, welche die Großherzoglichen und Erbgroßherzoglichen Herrschaften anwohnten. Präsident O. Helbing leitete die Andacht mit einer Ansprache ein. Morgen mittag erwarten die höchsten Herrschaften die Ankunft Ihrer königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen, höchstwahrscheinlich für längere Zeit bei Ihren königlichen Hoheiten verweilen wird.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. Januar.

Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Schenk. Vertreter [5] III.

der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Frhr. von Red.

Wie viel Unheil mit dem ungeführten Hantieren und durch Spielereien mit Schusswaffen schon angerichtet worden ist, davon weiß eine lange Chronik von Unglücksfällen, von denen manche blühende Menschenleben zerstörten, zu berichten. Um einen weiteren Fall mit tragischem Ausgange ist diese Chronik am 29. November v. Js. bereichert worden. Um die Mittagszeit jenes Tages wurde in dem Hause Rudolfstraße 1 hier ein junges Mädchen Namens Ernestine Flohs von dem Studenten Wieland mit einem Jagdgewehr erschossen. Wieland hatte das seinem Vermieter gehörende Gewehr, ohne zu wissen, daß dasselbe geladen war, von der Wand genommen, um Späße auf das Mädchen zu spielen und auch den Hahnen abgedrückt. Es frachte ein Schuß und von einer Schrotladung in den Kopf getroffen, stürzte das junge Mädchen zusammen und gab nach wenigen Minuten seinen Geist auf. Dieser Vorfall mit seinem verhängnisvollen Ausgange bildete Gegenstand der Anklage wegen fahrlässiger Tötung, die heute den 20 Jahre alten Studenten Friedrich Wieland, Sohn des Medizinalrats Wieland in Konstanz, und den 44 Jahre alten früheren Forstassessor, jetzigen Privatier Paul Kleinklaus aus Hagenau, hier wohnhaft, vor die Strafkammer führte. Beide wurden beschuldigt, durch Fahrlässigkeit am 20. November den Tod der Ernestine Flohs verursacht zu haben, indem Wieland mit einem geladenen Jagdgewehr des Kleinklaus, ohne sich überzeugt zu haben, ob dasselbe geladen sei, scherzweise auf die Flohs zielte, den Hahn abdrückte, so daß der Schuß losging, der das Mädchen traf und tötete; Kleinklaus das Gewehr geladen und unverwahrt an der Wand seines Zimmers hängen ließ, so daß Wieland es in die Hand bekommen konnte. Der Angeeschuldigte Wieland und sein Bruder Hermann, die die hiesige technische Hochschule besuchen, wohnen in Miete bei der Familie Kleinklaus im Hause Rudolfstraße 1. Beide Brüder verkehrten in freundschaftlicher Weise mit Kleinklaus und dessen Frau und kamen daher auch des Oesteren in die Wohnräume, die das Ehepaar Kleinklaus inne hatte. Am 29. November um die Mittagsstunde trat Wieland in das Schlafzimmer und Arbeitszimmer des Kleinklaus, wo dessen Zentralfeuerdoppelpistole an der Wand hing. In dem Zimmer befand sich die 22 Jahre alte Ladnerin Ernestine Flohs aus Schopfheim, die von Geislingen hierher gekommen war und sich bei ihrer verwitweten, ebenfalls bei der Familie Kleinklaus wohnenden Schwester zum Besuche aufhielt. Wieland nahm das Gewehr von der Wand, zeigte der Flohs im Scherz militärische Griffe, kniete schließlich nieder, wie er es beim Militär gelernt hatte, zielte dabei auf den Hals des Mädchens und drückte los. Es frachte der Schuß, der die schon geschilderten schrecklichen Folgen hatte. Der Angeeschuldigte Wieland gab zu, daß er den Schuß abgegeben hat. Er erklärte, daß er nicht habe annehmen können, daß das Gewehr geladen sei, da ihm wenige Tage vorher gesagt worden, das Jagdgewehr sei ungeladen. Er habe übrigens angenommen, daß das Gewehr ein Zündhütchengewehr sei, das nur dann entladen werden könne, wenn sich auf dem Stifte des Hahns ein Zündhütchen befinde. In dem Gewehr sei kein Zündhütchen gewesen und er habe daher kein Bedenken gehabt, loszudrücken. Der Angeklagte Kleinklaus gab an, daß er das Gewehr zu seiner persönlichen Sicherheit geladen habe. Er habe um jene Zeit den Gelbbetrag von 2000 A zu Hause liegen gehabt und sich deshalb vorgeesehen. Daß Wieland das Gewehr heruntergenommen, sei nicht seine Schuld. Die Beweisaufnahme war sehr kurz. Aus ihr verdient nur hervorgehoben zu werden, daß der medizinische Sachverständige konstatierte, daß der Tod der Flohs die direkte und unmittelbare Folge des Schrotschusses war. Der Gerichtshof sprach die Angeklagten im Sinne der Anklageschuld und verurteilte Wieland zu 9 Monaten Gefängnis, Kleinklaus zu 1 Monat Gefängnis. In der Urteilsbegründung wurde hervorgehoben, daß beide Angeklagte als Täter des Erfolges zu bestrafen waren. Kleinklaus sei verpflichtet gewesen, sein Gewehr zu entladen. Wieland habe sich einer sehr schweren und groben Fahrlässigkeit schuldig gemacht. Es habe einen schlechten Eindruck hervorgerufen, daß dieser Angeklagte, statt sich auf die Brust zu schlagen und reumütig seine Tat zuzugeben, sich herauszureden suchte. Im Hinblick auf die Folgen der Tat sei auf das angegebene Strafmaß zu erkennen gewesen. Im folgenden Falle war der Gipsler Johannes Kühn aus Dürmersheim wegen Betrugs im Rückfall und wegen Urkundenfälschung angeklagt. Der Angeeschuldigte hatte sich im letzten Späthier mit Hilfe eines auf den Namen des Gipsers Stadtmüller hier gefälschten Guthens bei der Witwe A. Kiefer den Gelbbetrag von 5 A und unter dem Namen Schröder bei dem Spejereihändler Göbel ein Darlehen von 3 A erschwindelt. Kühn wurde mit 5 Monaten Gefängnis bestraft.

Gold, Silber und Banknoten

vom 6. Januar 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „ „	20,42	20,88
20 Francs-Stücke . . . „ „	16,25	16,21
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	—
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	17,—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4,19	4,18
Neus Russ. Imper. . . per St.	—	1624
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	80,—	78,—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,19 ^{1/2}
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4,19
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81,10
Ergl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20,42
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81,30
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169,00
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81,40
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85,30
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 ^{1/2}
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215,—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81,10

Schiffs-Nachrichten

der Hamburg-Amerika-Linie.

Hamburg, den 6. Januar 1904.

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt:

Nach **New-York**: 9./1. Postd. Graf Waldersee, 16./1. Postd. Belgravia, 16./1. Schnelld. Auguste Victoria, 23./1. Schnelld. Blücher, 30./1. Postd. Pennsylvania, 6./2. Postd. Patricia, 13./2. Schnelld. Moltke, 20./2. Postd. Pretoria, 27./2. Postd. Graf Waldersee, 5./3. Schnelld. Blücher, 12./3. Postd. Pennsylvania, 17./3. Schnelld. Moltke. Nach **Boston**: 17./1. Postd. Silvia. Nach **Baltimore**: 17./1. Postd. Silvia. Nach **Philadelphia**: 10./1. Postd. Assyria, 21./1. Postd. Adria. Nach **Westindien**: 9./1. Postd. Cheruskia, 12./1. Postd. Scotia, 16./1. Postd. Helvetia. Nach **Mexiko**: 20./1. Postd. Hispania, 26./1. Postd. Prinz Aug. Wilh. Nach **New-Orleans**: 10./1. Postd. Themisto. Nach **Ostasien**: 8./1. Postd. Brisingavia, 20./1. Postd. Saronia, 25./1. Postd. Nicomedia, 30./1. Postd. Suevia. Nach **Manila, Port Arthur u. Wladivostok**: 15./1. Postd. Canabia.

Näheres durch die Agentur **Josef Wilh. Roth**, Leopoldplatz 7 b, Karlsruhe.

Wetter am Mittwoch, den 6. Januar 1904.

Hamburg, Breslau, Metz u. München trüb, Schweinmünde und Münster ziemlich heiter, Neufahrwasser und Chemnitz heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. Januar, 7 Uhr früh.

Triest bedeckt 5°, Nizza wolkenlos 6°, Florenz wolkenlos 5°, Rom bedeckt 8°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 7. Jan. 1904.

Mitteleuropa befindet sich noch im Bereich hohen Druckes, dessen Kern heute den Osten bedeckt. Nordwestlich von den britischen Inseln liegt eine Depression, welche dort milde Regenwetter verursacht, und welche auch bei uns leichte, südliche Winde und damit ein Nachlassen des Frostes bedingt. In Oesterreich-Ungarn ist es dagegen noch sehr kalt (Kraakau -14°, Hermannstadt -20°). Leichtes Frostwetter bei meist trübem Himmel ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar.	Barometer mm	Therm. in C.	Relat. Feucht. in Proc.	Wind	Sonne
6. Abd. 9 U.	758,6	+0,4	4,3	90	EB. bedeckt
7. Mor. 7 U.	759,7	-0,8	3,9	90	" "
7. Mitt. 2 U.	758,7	-0,4	3,7	82	RB. "

Höchste Temperatur am 6.: +1,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1,3. Niederschlagsmenge des 6.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 7. Jan. früh: Waldshut 162, gef. 2, Schuttertufel 116, gef. 3, Kehl 168, gef. 3, Waxau 301, gef. 3 cm.



Abbildung 1 und 2.



Abbildung 3.



Abbildung 4.

(Nachdruck verboten.)

Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

Mehr als das Kleid sind es die kleinen zierlichen Zugehörigkeiten, welche den Gesellschafts-Anzug chic machen — wenn sie mit feinem Taft richtig dazu abgestimmt sind. Neuerdings wurde dem Blumenschmuck, der sich lange Zeit in bescheidenen Grenzen gehalten hat, von der Mode wieder eine führende Rolle zuerkannt. Erst vor wenig Wochen berichteten wir schüchtern von der Wiederkehr der Blumen im Haar und heut bereits ist, wie mit einem Schlage, das gesellschaftliche Bild dahin verändert, daß jede elegante Frau ihrem Anzuge, auch bei hoher Taille, neben den zur Frisur gehörigen Kämmen, einen passenden Haarschmuck hinzufügt. Auch die Magazine haben schnell gearbeitet und überschüttet uns geradezu mit den entzückendsten Arrangements, die freilich im allgemeinen mehr das Blatt als die Blüte bevorzugen. Am meisten beliebt sind Rosenlaub und das feine duftige Frauenhaar, grün oder weiß bereift; Abbildung 2 zeigt, wie überdies kleidlich und zierlich ein Halbkränzchen daraus wirkt. Voller, aber nicht weniger reizvoll erweist sich ein Halbkränz aus Rosen- oder Johannisbeerbältern mit Goldbeeren. Rosenzweige mit Knospen ohne Blüten eignen sich mit Schmetterlingen aus schillernden Pailetten, rotblau und grün, in mildem Perlmuttglanz, golden, silbern und schwarz. Winzige Vollkränze aus Pfennigröschen, Taufschön, oder Bergklee werden (siehe Abb. 3), wie zur Zeit von Puder und Schönheitspflasterchen, seitwärts in dem hoch toupierten Vorderhaar befestigt, beliebig auch für das Kleid verwendet. Zwei gleichartige, durch Blattgewinde oder Goldbandeau verbundene Sträuße, die ihr Vorbild in der Tracht des ersten Kaiserreiches finden, kleiden volle Gesichter zum Entzücken (siehe Abbildung 3). Dazu wird, wie unsre Vorlagen erkennen lassen, der Blumenschmuck des Kleides, der mehr denn je die Verbindung mit Schleifen aus andersfarbigem Seiden- oder schwarzem Sammetband sucht, in Farbe und Art abweichend gewählt, und wir müssen hier nochmals auf die unnatürlichen Nuancen von modifarbenen, blauen, grünen, lila usw., Rosen, Kamelien u. a. zurückkommen. Daneben finden sich wunder-voll naturgetreue Gebilde, denen man sogar ihren zugehörigen Duft zu geben sucht. Aber eine reiche Blumengarnitur der Taille, wie sie zum Beispiel Abb. 1 in dem aparten Spitzenjäckchen mit Rosenranken darbietet, begnügt sich, im pitanten Gegensatz dazu, auch mit einer der prächtigen Haarschleifen im Rokoko-Geschmack, welche geschickte Finger aus gewundenem und geknotetem Bande, aus Sammet, aus dicht mit Flittern benähmtem Tüll über weichem Draht formen. Auch diese Schleife eint sich häufig mit dem Flitter-Schmetterling und letzterer außerdem mit dem aufrechtstehenden Reiterfuß als Haar-Accessoire.

Immer wieder versucht die Mode einen Ersatz für den aus den Theatern so streng verbotenen Hut zu bringen. Heut bietet sie uns hierfür das Perlen-Netz der schönen Venezianerinnen, welches das am Hinterkopf aufgesteckte Haar dicht umspannt, sowie das mit Perlen gestickte Sammetkappchen der mittel-alterlichen deutschen Edelbame, dem sie über jedem Ohre einen Blumenstrauß oder eine schwarze Sammet-schleife anfügte.

Zu Blumen gehören Spitzen von alters her, aber einen so gesteigerten Bedarf wie den augenblicklichen hat wohl kein Kapitel der Kostümgeschichte bisher nachzuweisen. Spitzen jeder Art und jeder Form überall! Wer einen schönen Kragen, einen echten Volant in seinem Besitze hat, sollte ja nicht versäumen, ihn jetzt zur Anwendung zu bringen, da beide je als alleinige Garnitur eines ganz schlicht gehaltenen Anzuges aus Seide, Sammet oder Chiffon genügen. Kaum läßt sich eine vornehmere und stilvollere Taille-Garnitur denken als eine schlichte Spitzen-Verte zu eingereichtem schwarzen Chiffon-Anzuge, Abbildung 3.

Auch zu Sorties, den leichten Hülsen, deren Verwendung beim Passieren kühler Korridore die viel bevorzugten ausgeschnittenen Kleider mehr denn je nötig machen, lassen sich Spitzen ganz vorzüglich benutzen und zusammenstellen,

wie Abbildung 4 erkennen läßt. Eine kräftige in der Form gearbeitete Guipure-Spitze bildet die Verbindung zwischen gefaltetem Tüll d'esprit und einem gestrauten Ansatz aus Brüsseler oder in Tüll gearbeiteten point-lace-Spitzen. Kräftige, geradelaufende Spitzen-Einsätze und auf Chiffon gefetzte Schwanenfell-Streifen nebst einem Chiffon-Blüß als Randabschluss, ergeben eine in der Form ähnliche, hübsche Verbindung. Wer frostig ist, wähle lieber eine Stola aus hellfarbigen Straußfedern, deren lange Halme als Neuheit streifenartig gebrannt sind oder einen tief die Schultern umfassenden Kragen mit Stola-Enden aus weißen Straußfedern. Die weißen Felle, wie Hermelin mit und ohne schwarze Schwänze, weißer Astrachan und vor allem weißes Otterfell für sich oder mit Spitzen und Spitzen-Capuchons garniert, werden von der Jugend stark bevorzugt.

Als leichte Hülle lassen sich auch viele der eleganten Kopfhawls benutzen, wenn sie im übrigen sich der Toilette harmonisch angliedern. Dahin gehört ein schöner, breiter, weißer Blondenshawls mit einzelnen eingearbeiteten schwarzen Spitzen-Ornamenten, ein Chiffon-Schawl in zarten Tönen mit eingefügten schmalen schwarzen Chantilly-Einsätzen und einem gleichen Spitzen um das Handplüß. Auch die geblühten oder mit großen Bomben gemusterten Chiffons finden, mit Bordüre abgepaßt, oder mit weichem Volantanzug, den ein gereiftes Seidenbändchen abschließt, Verwendung. Wärmer und doch leicht erweisen sich die unverwundlichen Drenburger Tücher, eine von der finnländischen Haus-Industrie gelieferte Spitzenstrickerei in feinsten Wolle. Kapoten sind nur für fest anliegende glatte Frisuren zu empfehlen, da sie sonst zu großen Schaden anrichten; man findet sie sehr geschmackvoll aus eingereichtem Chiffon in Form eines kleinen kleidlichen Helgoländers mit Gharpes an Stelle der Bindebänder und dicken Seidenrosetten zu jeder Seite über den Ohren.

Der Fächer, der in den Händen schöner Frauen nicht allein ein Kühlungs-gedebes Spielzeug, sondern auch ein Verständigungsmittel bedeutet, ist im allgemeinen klein und zierlich. Große Formen gehören zu den Ausnahmen; sie kommen einzig aus Marabout- oder Straußfedern vor und sind für imposante Erscheinungen auf der Höhe des Lebens gedacht. Im Gegensatz dazu finden gerade wahre Liliput-Fächer aus Federn jeder Art, besonders den buntschillernden unsrer Wlbögel, des Pfau usw. den meisten Anklang. Der vornehme Ballfächer ist in Kofoloform aus Seidengaze mit Malerei und Flitterstrickerei in Gold, Silber, Schwarz und farbig schimmernden Perlmutter von großer Feinheit und Zartheit oder nur mit Flitterstrickerei bedeckt. Auch der edle Spitzenschleier sucht die Verbindung mit Flitterstrickerei, welche hier aber selbstredend sehr diskret, nur andeutungsweise auftritt. Die Güte der Gestelle bestimmt der angewendete Preis. Sie sind aus Holz oder Eisenblech, dem das viel haltbarere Horn bedeutende Konkurrenz macht, aus Celluloid, aus Perlmutter oder aus Schildpatt hergestellt, glatt oder schön geschnitten und durchbrochen und vielfach mit Gold eingelegt.

Mit dem Verschwinden des überhängenden Bausches an Taillen und Hüften, hat sich auch die Gürtelform von der schmalen gerundeten wieder in die breite gerade geändert. Die feinsten Gürtel sind die aus weichem, zum Kleide passenden Handschuhleder — Glacé oder dänisch — mindestens handbreit, hinten durch Fischbein gestieft, vorn leicht gefaltet in eine schmale hohe Schnelle aus Leder mit Metallanslagen gefast. Viele Freundinnen finden auch breite steife Ledergürtel mit einem Muster in Golddruck. Breite Stoffgürtel werden gern aus zwei gefalteten Stoffstreifen verschiedener Färbung gebildet.

Zum Schluß noch ein kurzes Wort über modernes Unterzeug. Die Kleidermode sollen eng die Hüften umschließen und auch, trotz der großen Weite, unten weich fallen. Das verlangt oben ein Minimum von Untergarderobe, unten eine Stütze des reichen Faltenwurfes. Unse großen Ateliers proponieren ihren Klienten daher ein anliegendes, beliebig warm zu fütterndes Beinleid aus Tricot-Gewebe — nicht die für den Zweck zu weite Reformhose — und darüber den reich garnierten Seiden-Jupon (siehe den vorherigen Bericht). Andersfalls wollen sie für tadellosen Sitz keine Garantie übernehmen.

Telegraphische Kursberichte. 7. Januar 1904.

Fremde

übernachteten vom 4. bis 5. Januar.

New-York. Aetis.-Topeka 66 1/8, Canada Pacific 116., Chicago Milw. 141 1/8, Denver 68 1/2, Louisv. Nashv. 106 1/2, New-York Erie 27 1/2, North. Pacific 117 1/4, Southern Pacific 46 7/8, Silber 57 1/4

Berlin (Anfang). Kreditactien 213.40, Disconto-Commandit 192.20, Deutsche Bank 220.80, Berliner Handelsges. 158.70, Bochumer 187.20, Laurahütte, Harpener 200.90, Dortmund D. 84.20, Tendenz: flau.

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam 169.57, London 204.26, Paris 81.20, Wien 85.25, Italien 81.20, Privatdiscont 219 1/16, Napoleons 16.23, Reichs-Anleihe 81.20, Preussen 102.20, Italiener 102.10, Portugiesen 103.80, Russen 62.50, Serben 96.70, Spanier 74.70, Oesterr. Goldrente 87.25, Silberrente 102.55, Ungar. Goldrente 101., Kronenrente 100.20, Argentiner 1891 99.10, Southern 42.90, Bulgaren 109., Disconto-Commandit 88.30, Darmstädter Bank 192.70, Schaffh. Bank 143.20, Deutsche 143., Dresdener 220.50, Radische 153.70, Rhein. Kreditbank 119.60, Hypoth.-Bank 138., Länderbank 193., Wiener Bank 113., Bank Ottoman 182., Harpener 201.50, Gelsenkirchener 213.40, Laurahütte 235.20, Bochumer 188., Hibernia 205.60

Rußbaum. Gust, Schmie v. Diebelsheim. Song Schmie v. Dwingen. Benz, Schreiner v. Graben. Gussl, Kaufm., u. Eisäfer, Mont. v. Frankfurt. Hofschneider, Bäcker v. Rottweil. Fr. Krach, Köchin von Stuttgart. Uttil, Kfm. v. Orient. Twardowsky, Kellner v. Neustadt.

Barf-Hotel. Schlimm, Staatsanw. v. Pforzheim. Kennel, Fabr. m. Frau v. Straßburg. Forscher, Rent. m. Tochter v. Stuttgart. Frenkel, Ingen. v. Zerbst. v. d. Linde, Kaufm. v. Frankfurt. Ansbacher, Kfm. v. Würzburg. Bauer, Kfm. v. Mannheim. Fr. Seifert, Priv. v. Nürnberg.

Prinz Max. Wellert, Kfm. v. Auerbach. Ries, Kfm. v. Stuttgart. Gossabel, Kfm. v. Freiburg. Fröhlich, Kfm. v. Weiskirch. Isaac, Gen.-Agent v. Mannheim. Weill, Kfm. v. Hohenems. Zeit, Kfm. v. Hamburg. Schwörer, Küfermstr. v. Durbach.

Reichspost. Werner u. Kaspar, Weinhändler von Siebelingen. Wilhelm, Koch m. Frau v. Dürkheim. Fr. Sander u. Fr. Wessel, Verkäuferinnen v. Wiesbaden. Zemberle, Weller v. Schöneberg. Unfeld, Hotelbediener v. Albed.

Rose. Mahler, Bildhauer v. München. Winter, Kunstgewerbeschüler v. Schwabmünchen. Böhm, Juwel. v. Frankfurt. Granacher, Kellner v. Furtwangen. Fr. Gafner, Priv. v. Redarzimern. Berneder, Kfm. v. Basel.

Schloß-Hotel. Schlavin, Kfm. v. Danzig. Frank, Beamter v. Basel.

Wien (Vorbörse). Kreditactien 675., Staatsbahn 869., Lombarden 84.20, Marknoten 117.22, Ungar. Goldrente 119.20, Kronenrente 98.90, Oesterr. Papierrente 100.60, Kronenrente 100.60, Länderbank 446., Goldagio 127.27, Tendenz: schwach.

Paris (Anfang). 3% Rente 97.12, 4% Italiener 102.15, 4% Spanier 86.40, Türken (unifz.) 87.25, Türkenlose, Ottoman 585., Rio Tinto 1238.

London (Anfang). Debeers 19 3/4, Chartered 2 1/8, Goldfield 6 1/8, Randmines 9 1/4, Eaststrand 6 1/2, Chicago Milw. 146., Denver Prefer. 71., Atchis. Prefer. 91., Louisv. Nashv. 111., Union Pacific 79 1/2, Atchis. Com. 68 1/2

Frankfurt (Anfang). Kreditactien 212.70, Staatsbahn 143.90, Lombarden 16.50, Portugiesen 32., Ungarn 100.30, Disconto-Comm. 192.70-192.90, Gotthardbahn 192., 3% Mexicaner 27.10, Ottoman 116.60, Türken, Italiener 103.60, Tendenz: matt.

London (Anfang). Debeers 19 3/4, Chartered 2 1/8, Goldfield 6 1/8, Randmines 9 1/4, Eaststrand 6 1/2, Chicago Milw. 146., Denver Prefer. 71., Atchis. Prefer. 91., Louisv. Nashv. 111., Union Pacific 79 1/2, Atchis. Com. 68 1/2

Fremde

übernachteten vom 5. bis 6. Januar.

Alte Post. Banninger, Kfm. v. München. Weghorn, Kaufm. v. Fürt. Kottner, Priv. von Ludwigshafen. Etten, Kfm. v. Lahr. Schyle, Fabr. v. Schönach. Eisen u. Derfich, Kfl. v. Straßburg. Gräß, Kfm. v. Ludwigshafen. Kl. Mann, Kfm. v. Birmasens. Eberhardt, Kfm. v. Ulm. Kösch, Kaufm. von Chemnitz.

Bratwurstdöckle. Lange, Kaufm. von Dresden. Kivlin, Kfm. v. Berlin. Hess, Beamter m. Frau von Klein-Laufenberg. Wenz, Landw. v. Bruchsal.

Darmstädter Hof. Fr. Haun, Priv. v. Mannheim. Fr. Graf, Priv. v. Steinhilgen.

Drei Könige. Weber, Kaufm. v. Zürich. Orth, Kauführer v. Hanau.

Erzprinz. Baron v. Buhl, Oberförster v. Schwesingen. v. Latorf, Leutnant v. Hamburg. Graf v. Castany, Rittergutsbesitzer a. Pommern. Baggett, Priv. m. Sohn v. Mailand. Langsbach, Fabr. v. Aachen. Familie Bauer, Priv. v. S. Francisco. Lewy, Kfm. v. Brüssel. Decharme, Präfect v. Amberg. Fr. Mees, Priv. v. Gde (Holland). Fr. Joss, Priv. v. Mailand. Hill, Ing. v. Boston. Fr. Helligers, Priv. v. Wiesbaden. Dyckhoff, Professor v. Denabrid. Jungblut, Dir. v. Frankfurt. Dr. Kraemer, Arzt v. Magdeburg. Ballie, Kfm. v. Würzburg. Stern, Kfm. v. Erfeld. Uttenfeld, Kfm. v. Geln. Laur, Kfm. v. Mannheim. Geis, Kaufm. v. Frankfurt. Rosenthal, Kaufm. v. Heilbronn. Scharf, Kaufm. v. Hall. Dichter, Kaufm. von Berlin. Seilbergers, Kfm. v. Frankfurt. Ruffheimer, Kfm. v. München. Schenkel u. Gabbe, Kauf. v. Berlin. Berg, Kaufm. v. Leipzig. Bed, Kaufm. v. Prag. Gypstein, Kfm. v. Frankfurt. Jach, Kaufm. v. Paris. Gelbrath, Kaufm. v. Mainz. Raab, Kfm. v. Berlin. Lebarth, Kfm. v. Dresden. Feininger, Ing. v. Düsseldorf.

Europäischer Hof. Sippel, Kfm. v. Mannheim.

Friedrichshof. Heib, Kfm. v. Würzburg. Bauer, Kfm. v. Göppingen. Lang, Priv. v. Neustadt. Heimer, Waler, u. Sprangrus, Kfm. v. Freiburg. Kühn, Archt. v. Weß. Wolf, Kaufm. v. Pforzheim. Löh, Kfm. v. Erfurt. Käsch u. Kahn, Kfl. v. Frankfurt. Vols, Kfm. v. Heilbronn. Kron, Kfm. v. Lahr. Bep, Bürgermstr. v. Ueberlingen. Goblenger, Kfm. v. Bühlertal. Oberbrunner, Weinhändler v. Achern. Schwarz, Kaufm. von Birmasens. Stehle, Kfm. v. Ulm. Gahn, Kaufm. von Cannstatt.

Geist. Scholopp, Lindheimer u. Müller, Kauf. von Frankfurt. Marr, Priv. v. Berlin. Meißner, Kfm. v. Lahr. Klett, Klett, Streckert u. Gundelfinger, Kauf. v. Stuttgart. Deter, Kfm. v. Reutlingen. Frach, Kfm. v. Schwyzingen. Klinkel, Kfm. v. Gießen. Walter, Kfm. v. Dittenheim. Gabriel, Kfm. v. Zwibrücken. Schamel, Kfm. v. Hornberg. Koch, Kfm. v. Lahr. Frider, Kfm. v. Straßburg. Grö, Kfm. v. Ebingen.

Goldener Adler. Huber, Kaufm. v. Freiburg. Bed, Kfm. v. Mannheim. Schwarz, Priv. v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Haberer, Kunstmaler m. Frau v. Bern. Berger, Kfm. v. Mannheim. Hartung, Apoth. v. Achern. Kappert, Kfm. v. Mannheim.

Goldene Traube. Benz, Kfm. m. Tochter von Heilheim.

Frankfurt (Mittags-Börse). (Schluss). 4% Baden 1901 104.60, 3 1/2% " 1902 101.40, 3 1/2% " abgest. 99.80, 3 1/2% " i. Mark 101., 3 1/2% " 1892/94 101.05, 3 1/2% " 1900 101.30, 3% " 1896 91.70, 4% Griechen 43.50, 5% Argentinier abg. 99., 5% Chinesen 1896 96.20, 5% Mexicaner 101.20, 5% " I-III 41.50, 3% " 27., 4% Russen v. 1902 97.80, Türkenlose 91., Türken Lit. B. 62.80, Pfälz. Hypoth.-Bank 191.90, Oberrhein. Bank 95.50, Berliner 94.50, Bad. Zuckerfabrik 81., Gritzner 214., Karlsru. Maschinenfabr. 230., Edison 216.75, Schuckert 105.30, Spinnerei Ettlingen 103.90B, Nordd. Lloyd 103.20, Meridionalb. 143.,

Packetfahrt 109.25, 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1902 100.55, 4% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907 102.50, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907 97.30, v. J. 1869-1882 unkündbar bis 1904 98.-

Berlin (Schluss). 4% Baden 104.70, 3 1/2% Reichs-Anleihe 102.30, 3% " 91.23M6, 3 1/2% Preuss. Consols 102.20, Kreditactien 212.20, Disconto-Commandit 192.20, Dresdener Bank 152.30, Nationalbank 123.70, Staatsbahn 143.40, Bochumer 187.20, Gelsenkirchener 212.50, Laurahütte 233.20, Harpener 200.40, Hibernia 205.10, Dortmund C. 84.60, " D. 101.50, Allg. Elektr.-Gesellsch. 215.10, Schuckert 105.20, Dynamit 160.50, Köln-Rottweil 190.25, Metallpatronen-Fabr. 208., Canada 116.70, Gritzner 213.75, Privatdiscont 28 1/4%

Karlsruher Stadtanleihen: 4% v. 1900 unk. bis 1905 101.50 bz. L.G., 3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907 99.50 B., 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908, 3% von 1886 92.10 G., 3% von 1889 92.10 G., 3% von 1896 90.50 G., 3% von 1897 90.- bz. L.G.

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien 212.90, Disconto-Commandit 192.10, Staatsbahn 143.80, Lombarden 16.50, Tendenz: matt auf London und Berlin.

Anfangs erheblich gedrückte Kurse. Kohlen und Eisen verloren 3-4%. Ausländishe Renten matt. Später zeigte Verkehr eine gewisse Beruhigung.

Frankfurt (Abendbörse). Kreditactien 212.40, Disconto-Commandit 192., Dresdener Bank 152.50, Deutsche Bank 220.10, Staatsbahn 143.50, Lombarden 16.50, Bochumer 187., Gelsenkirchener 213.50, Harpener 201., Laurahütte 234.75, Hibernia 204.75, Italiener 103.30, Portugiesen 82., 3% Mexicaner 27., Tendenz: schwach.

Paris (Schluss). 3% Rente 97.27, 4% Italiener 102.15, 3% Portugiesen Ser. I. 62.50, 4% Serben 73.60, 4% Spanier 86.37, 4% Türken (unifz.) 87.12, Türkenlose 125.20, Banque Ottomane 585., Banque Paris 1100., Rio Tinto 1243., Randmines 235., Debeers 504., Robinson 245., Eaststrand 166., Goldfields 155., Tendenz: besser.

Berlin (Nachbörse). Kreditactien 212.40, Disconto-Commandit 192., Deutsche Bank 220.20, Dortmund C. 84.50, Laurahütte 235.20, Gelsenkirchener 213., Harpener 201.20, Hibernia 205.50, Bochumer 188.20, Tendenz: schwach.

Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.) Angeworben am 5. Januar "Hamburg" in Bremerhaven, "Bonn" in Lissabon, "Sendling" in Genua, "Königin Luise" in Genua, "Prinz Heinrich" in Genua. Passiert am 6. Januar "Mainz" Dun-

gench. Abgegangen am 5. Januar "Aachen" von Bahia, "Babelsberg" von Villagarcia, "Pfalz" von Funchal, "Kronprinz Wilhelm" von New York, "Hohenzollern" von New-York; am 6. Januar "München" von Fremantle, "Babelsberg" von Vigo, "Bonn" von Lissabon, "Königin Luise" von Genua, "Borkum" von Antwerpen, "Sendling" von Genua.

Grüner Hof. Schurmann, Kfm. v. Mülhausen. Schermuly, Kfm. v. Zürich. Jansen, Kaufm. v. Zweibrücken. Lieber, Apoth. v. Hagen. Hauptmüller, Kfm. v. Berlin. Weller, Kaufm. v. Wiesbaden. Bauer und Rosenbaum, Kaufm. v. Frankfurt. Fuhrmann, Kfm. von Hamburg. Schneider, Kfm. v. Benig. Sturm, Kfm. v. Vorbeck. Baum u. Ladenburger, Kfm. v. Ulm. Ladenburger, Kfm. v. Mannheim. von Guionneau, Offizier v. Saarbrücken. Winter, Kaufm. v. Brüssel. Arnold, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Germania. Schadow, Prof., Rosengarten, Generaldir., u. Adolphi, Kfm. v. Berlin. Frau Rittergutsbes. Alexander m. Tochter v. Berlin. Berger, Red. v. Straßburg. Pfellstider, Geh. Komm.-Rat v. Freiburg. Dr. Beichnitz, Arzt m. Sohn v. Eppingen. Nill, Kfm. v. Augsburg. v. Lennep, Major a. D. v. Hoesl.

Hotel Grosse. Hirschel, Hirschburg, Gehlrich, Brauner, Hanau, Kab, Hoffmann, Filtter u. Wittig, Kfm. v. Berlin. Koch, Kaufm. v. Blauen. Walfert, Kfm. v. Hamburg. Keller, Kahn, Meyer, Götting, Richers, Reichenbach, Fay, Schmidt, Lehmann, Bus, Knoblauch u. Fischer, Kaufm. v. Frankfurt. Loeb, Priv. m. Frau v. Singapore. Fr. Hoffmann, Priv. v. London. Bachmann, Kaufm. v. Mannheim. Fleischer u. Glash, Kfm. v. Cannstatt. Tesfeld, Kfm. v. Apolda. Drups, Kfm. v. Dresden. Aaron, Kaufm. v. Mülhausen. Scheid, Ing. m. Frau v. Aschaffenburg. Flöhreheim, Kaufm. v. Zwingenberg. Hilmers, Kfm. v. Godesberg. Stahl, Kfm. v. Göttingen. May, Kaufm. v. Guben. Lang, Kfm. v. Martrich. Heil, Kfm. v. Darmstadt. Simon, Kfm. v. München. Strub, Kaufm. v. Basel. Michel, Kfm. v. Köln. Borle, Priv. v. Chaur-de-fonds. Waag, Dir. v. Pforzheim. Fr. Staegmann, Kammerfäng. v. Leipzig. Gaus, Kfm. v. Sindelfingen. Scheffler, Kfm. v. Neustadt.

Hotel Hohenzollern. Görlich, Kfm. v. Pirmasens. Springer, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Leicht. Nötner, Kfm. v. Frankfurt. Mayerhöfer, Priv. v. München. Ruthardt, Kfm. v. Dresden. Leibfried, Kfm. v. Sindelfingen. Thiermann, Kfm. von Weingarten.

Hotel Lion. J. u. M. Hestel u. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Weismann, Kaufm. v. Mernheim. Simon, Kfm. v. Mainz. Schneider, Kfm. v. Straßburg. Blecht, Kfm. m. Frau v. Aachen. Kohn, Kfm. v. Köln. Klebe, Kfm. v. Mannheim. Schnurmann, Kfm. v. Offenburg.

Hotel Luz. Schweinfurt, Dir. v. Konstanz. Messinger, Kfm. v. Stuttgart. Daube, Kfm. v. Heilbronn. Sommer, Kfm. v. Mannheim. Sauer, Priv. v. Berlin. Bach, Fritz u. Engländer, Kfm. v. Stuttgart. Wulf, Ing. v. Zürich. Klein, Hotelier m. Frau v. Hamburg. Kühner, Kfm. v. Ulm. Baum, Stud. v. Tübingen.

Hotel Monopol. Foerster, Kaufm. v. Hemsbach. Laß, Kfm. v. Neutlingen. Berger, Priv. m. Frau von Heidelberg. Simon, Kfm. v. Wiesbaden. Lippert, Kfm. v. Mannheim. Bauer, Artst v. Nürnberg. Müller, Kfm. v. Mannheim.

Hotel National. Rothfuß, Kaufm. v. Stuttgart. Jacobi, Kfm. v. Fulda. Ueber, Kfm. v. Ludwigsburg. Bübler u. Haseney, Kfm. v. Frankfurt. Dallmeier, Verfs.-Insp. v. M.-Glabbach. Wortmann, Fabr. v. Iserlohn. Berländer, Kfm. v. Mannheim. Flörchinger, Kfm. v. Pirmasens. Kump, Kfm. v. Birmelstücken. Mumm, Kfm. v. Mannheim.

Hotel Nowack. Voss, Kfm. v. Freiburg.

Hotel Sonne. Fr. Mansfeld, Priv. v. Königsberg. Braunschweiger, Kaufm. v. Frankfurt. Gerrig, Kfm. v. Breisach. Fr. Hagedorn, Modistin v. Mülhausen.

Hotel Viktoria. Fr. Hef, Priv. v. Wiesbaden. Hef, Beamter v. Wiesbaden. Jordan, Kfm. v. Jüterburg. Neumann, Kaufm. v. Aschaffenburg. Wechsler, Kaufm. v. Frankfurt. Hilg, Ing. v. Hildesheim. Dr. v. Lennep, Rechtsanw. m. Sohn v. Amsterdam. Wagner, Dir., u. Vichtenstein, Ing. v. Dresden. Feiß, Priv. v. Dühren. Fichtner, Ing. v. Nürnberg. Colloge, Kfm. v. Stuttgart. Koblöffel, Kfm. v. Mannheim.

König von Preußen. Feigl, Kfm. v. Nürnberg. Huber, Kaufm. v. Mainz. Sedelmayer, Kellner v. Gredhausen. Straub, Hotelbdiener v. Ulm. Anstett, Kfm. v. Glauben. Maupfer, Kaufm. v. Hufstücken. Lobmann, Kfm. v. Berlin. Haberte, Reis. v. Augsburg. Wegstein, Kfm. v. Mannheim. Fr. Bellch, Kellnerin v. Eddig.

König von Württemberg. Ries, Lehrer von Buttingen. Stüzel, Maler v. Baltimore. Meriane, Reis. v. München. Bertram, Fabr. v. Ueberach. Wollenstein, Kaufm. v. Mannheim. Brannwart, Mechan. von Saarlouis. Langer, Hauptlehrer v. Offenburg. Schneider, Händler v. Sandhausen.

Rußbaum. Wöfle, Kfm. v. Pforzheim. Kressel, Kfm. v. Frankfurt. Hättig, Kfm. m. Frau v. Haslach. Uttil, Kfm. v. Trient. Giffäfer, Mont. v. Frankfurt. Hoffschneider, Bäcker v. Rothwell. Lang, Schmidt von Lehringen.

Park-Hotel. Forstner, Rentier m. Tochter v. Stuttgart. Kamel, Fabr. m. Frau v. Straßburg. v. d. Linde u. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Ansbacher, Kfm. v. Würzburg. Petersen, Stud. v. Hamburg. Reidenbach, Kfm.

v. Offenburg. Dr. Bechtold, Referend. v. Aachen. Dr. Kunzer, Referend. v. Höchst. Herbstler, Prof. m. Frau v. Ulm.

Prinz Max. Mellert, Kfm. v. Auerbach. Fröhlich, Kaufm. v. Meßkirch. Isaac, Gen.-Agent v. Mannheim. Weill, Kfm. v. Hohenems. Best, Kaufm. v. Hamburg. Schwendes, Kfm. v. Pforzheim. Kovacs, Kfm. v. Wien. Maurer, Pfarrer v. Annweiler. Herrmann, Kaufm. von Heidelberg.

Reichspost. Unfeld, Hotelbdiener v. Albed. Neuter, Schreiner v. Scharnberg. Schuster, Priv. v. Erlangen. Fr. Brunner, Köchin v. München.

Rose. Haffner, Priv. v. Redarzimmer. Frinks, Kfm. v. Hannover. Högerle, Priv. v. Guttenzell.

Notes Haus. von der Dhe, Architekt v. Regel. Göppert, Rechn.-Rat m. Frau v. Baden. Reichenbach, Kfm. v. Lahr.

Schwarzer Adler. Lang, Kaufm. v. Neustadt. Fr. Schmitt, Kellnerin v. München.

Fremde

übernachteten vom 6. bis 7. Januar.

Alte Post. Frau Bötteler, Privat. v. Neutlingen. Seitz, Detonom v. Bätst. Fräs, Landwirt m. Frau v. Ulm. Speyer, Kaufm. v. Frankfurt. Freudenreich, Kfm. v. Mannheim. Leibenguth, Eisen und Lamprecht, Kfm. v. Straßburg. Dietrich, Kfm. v. Göttingen. Schötle, Kfm. v. Ebhausen. Rösch, Kfm. v. Chemnitz. Eberhardt, Kfm. v. Ulm. Kiehmann, Kfm. v. Pirmasens. Gräß, Kfm. v. Ludwigsburg. Etten, Kfm. v. Lahr.

Bratwurstglöckle. Röder, Kaufm. v. Solingen. Langer, Kaufm. v. Dresden. Ofenminger, Kaufm. v. Rapperswil. Ruhlmann, Kfm. v. Dammbach. Friedrich, Gelbbdr. v. Weinheim. Dörer, Foley von Antwerpen. Eill, Kfm. v. Frankfurt.

Darmstädter Hof. Fr. Haun, Priv. v. Mannheim. Schäffer, Fabr. v. Grünstadt. Braun, Kfm. v. Oppenau. Kiltan u. Leithof, Stud. v. Straßburg.

Erbrprinz. Graf v. Hennin v. München. Frhr. von Buhl, Oberforstrat von Schwepingen. Baron von Lobinsky v. Bregburg. v. Kattorf, Leutn. v. Hamburg. Jakob, Oberamtmann v. Erberg. Krauß, Opernsänger v. Wiesbaden. Pachetti, Priv. m. Sohn von Mailand. Jam. Bauer, Priv. v. San Francisco. Deharme, Präfelt v. Amberl. Hill, Ing. v. Doston. Frau Jozys, Priv. v. Mailand. Dido, Kfessler von Donabrüd. Scharff, Kfm. v. Halle. Frau Mees, Priv. v. Ede (Holland). Gebhart, Kaufm. v. Mainz. Fr. Heyligers, Privat. v. Wiesbaden. Dr. Kramer, Arzt v. Magerburg. Lillensfeld, Kfm. v. Köln. Rosenthal, Kfm. v. Heilbronn. Bed, Kfm. v. Prag. Maas, Breisch, Kränkel u. Weill, Kfm. v. Berlin. Strauß, Ing. v. Mülhausen. Fischer, Fabr. v. Stuttgart. Weinslein, Kfm. v. München. Wler, Kfm. v. Heilbronn. Lausberger, Ing. v. Hamburg. Kammerer, Kfm. v. Düren. v. Marsfeld, Offizier v. Königsbütte. Werner, Kfm. v. Leipzig. Kaiser, Kfm. v. Offenburg. Lemz, Kaufm. v. Dresden. Leibholz, Archt. v. Braunschweig. Schruermann, Ingen. v. Bern. von Bergen, Offizier v. Königsberg.

Europäischer Hof. Zippel, Kfm. v. Mannheim.

Friedrichshof. Kahn, Kfm. v. Frankfurt. Oberbrunner, Weinhdl. v. Offenburg. Oberföll, Weinhdl. v. Aßern. Kron, Kfm. v. Lahr. Bumiller, Apotheker von Rheinzabern. Schwarz, Kaufm. v. Pirmasens. Stehle, Kaufm. v. Ulm. Kahn, Kaufm. v. Cannstatt. Held, Kfm. v. Würzburg. Bauer, Kfm. v. Göttingen. Neal, Postbeamter v. Berlin. Hefner, Maler von Freiburg. Ebel, Kfm. v. Heilbronn. Bernert, Archt. u. Schumacher, Obering. v. Freiburg. Schlimmer, Kaufm. mit Tochter v. Saargemünd.

Geist. Kistner, Kaufm. v. Ludwigsburg. Bertsch, Kaufm. v. Urad. Klier, Kaufm. v. Börsned. Gundersinaer, Scharfshmidt, Kleit u. Fiebig, Kfm. v. Stuttgart. Müller u. Frider, Kfm. v. Straßburg. Moos, Kfm. v. Hedingen. Koch, Kfm. v. Lahr. Schamel, Kaufm. v. Hornberg. Gabriel, Kaufm. v. Zweibrücken. Maler, Kfm. v. Darmstadt. Bär, Kfm. v. Weinheim. Moser, Kfm. v. Freiburg. Fräch, Kfm. v. Schwepingen. Härter, Kfm. v. Neutlingen. Meister, Kfm. v. Lahr. Proskauer, Kfm. v. Chemnitz. Schuler, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Mosbach. Gesh, Kfm. v. Ulm. Klinkel, Kfm. v. Gießen. Müller, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Huber, Kaufm. v. Freiburg. Bed, Kaufm. v. Mannheim. Vetter, Kfm. v. Steinen.

Goldener Karpyen. Burchardt, Kfm. v. Schallstadt. Wiswässer, Kfm. v. Hanau. Feger, Kaufm. von Mannheim. Hartweg, Apoth. v. Aßern.

Goldene Traube. Banschbach, Kaufm. v. Sennfeld. Weiß, Kaufm. v. Mannheim.

Grüner Hof. Sommer u. Schulz, Kfm. v. Straßburg. Nahm, Kfm. v. Heilbronn. Neuenhuyß, Kfm. v. Paris. Ladenburger u. Scheuer, Kfm. v. Mannheim. Rabert u. Bernheim, Kfm. v. Stuttgart. Schindler, Kfm. v. Ludwigsburg. Winter, Kaufm. v. Brüssel. Schuurmann, Kaufm. v. Mülhausen. Egner, Kaufm. v. Höhr. Schermuly, Kfm. v. Zürich. Jansen, Kaufm. v. Zweibrücken. Hauptmüller, Kaufm. v. Berlin. Weller, Kfm. v. Wiesbaden. Kubyermann, Kfm. v. Hamburg. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Schneider, Kfm. v. Venig. Sturm,

Kfm. v. Vorbeck. Baum, Kfm. v. Ulm. Thies, Kfm. v. Celle. v. Guionneau, Offizier v. Saarbrücken.

Hotel Germania. Schadow, Prof., u. Adolphi, Kaufm. v. Berlin. v. Lennep, Major a. D. v. Hoesl. Frau Rittergutsbes. Alexander v. Berlin. Nill, Kfm. v. Augsburg. Turner, Manager, u. Ott, Ing. v. Scheffeld. Landsberg, Fabr. m. Frau v. Offenbach. Frau Leutn. Buch v. Landau. Paque, Privat. v. Pirmasens. Lent, Forstmitr. m. Frau v. Sigmaringen. Paer, Priv. von Köln. Jehmann, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Grosse. Scheid, Ing. m. Frau v. Aschaffenburg. Fildersheim, Kaufm. v. Zwingenberg. Hilmers, Kaufm. v. Godesberg. Richers, Götting, Schmidt, Reichenbach, Fay, Geriting, Schaller, Jourdan, Böhm, Emanuel, Klippstein, Niederhof, Keller u. Meyer, Kfm. v. Frankfurt. Stahl, Kaufm. v. Göttingen. Gehlrich, Brunner, Landau, Kab, Wittig, Filter, Michelsohn, Schönig, A. u. R. Conrad, Henschel und Hirschsprung, Kfm. v. Berlin. Meier, Fischer, Knoblauch u. Ruß, Kfm. v. Paris. Mery, Kaufm. v. Guben. Lang, Kaufm. v. Martrich. Heil, Kfm. v. Darmstadt. Simon, Kfm. v. München. Staub, Kfm. v. Basel. Michel, Kaufm., u. Sommer, Archt. v. Köln. Glash u. Kleischer, Kfm. v. Cannstatt. Waag, Direktor v. Pforzheim. Hoffmann, Priv. v. London. Loeb, Priv. m. Frau von Singapore. Stürmann, Kfm. v. Mannheim. Kohler, Kfm. v. Hamburg. Brandt, Kfm. v. Wiesbaden. Weller, Kaufm. v. Erfurt. Weill, Kfm. v. Straßburg. Ringwald, Kfm. v. Emmendingen. Graber, Kfm. v. Zell. Siefert, Kfm. v. Stuttgart. Koch, Kfm. v. Blauen. Tesfeld, Kfm. v. Apolda. Kahn u. Weiß, Fabr. v. Frankfurt. Drups, Fabr. v. Dresden. Aaron, Kfm. v. Mülhausen.

Hotel Hohenzollern. Vincus, Kfm. v. Berlin. Joseph, Kfm. v. Stuttgart.

Hotel Leicht. Baer, Kfm. v. Eppingen. Tiermann, Kfm. v. Weingarten. Tuteur, Kfm. v. Kaiserlautern. Metzger, Kaufm. v. Straßburg. Fr. Mayerhöfer, Priv. v. München. Nötner, Kfm. v. Frankfurt. Weiß, Kfm. v. Dos.

Hotel Lion. Schneider, Kfm. v. Straßburg. Klebe, Kfm. v. Mannheim. Schnurmann, Kfm. v. Effenburg. Taub, Kfm. m. Frau v. Wien. S. u. M. Rothschild, Kaufm. v. Randegg. Kaufmann, Kaufm. v. Stuttgart. Gaismann, Kfm. v. Dornach.

Hotel Luz. Frhr. v. Stetten, Forstmitr. v. Baden. Ravenich, Fabr. v. Gnoßkirchen. Rau, Kaufm. v. Calw. Koch, Kfm. v. Heilbronn. Wachsmann, Kfm. v. Lochschütz. Welland, Kfm. v. Köln. Dr. phil. Brunner v. Kreiburg. Jedelsky, Ingen. v. Moslau. Sauter und Meyer, Kfm. v. Rottweil. Müller, Kfm. v. Mülhausen. Gyth, Kfm. v. Heilbronn.

Hotel Monopol. Laß, Kaufm. v. Neutlingen. Simon, Kfm. v. Wiesbaden. Bauer, Artst v. Nürnberg. Lesser u. Fischer, Kfm. v. Basel. Jacobi, Kfm. v. Frankfurt. Rösch, Kfm. v. Bietigheim. Kramer, Kfm. von Stuttgart. Hofmann, Kfm. v. Schlierstein.

Hotel National. Rothfuß u. Gründwald, Kfm. v. Stuttgart. Jacobi, Kfm. v. Fulda. Viehler u. Haseney, Kfm. v. Frankfurt. Dallmeier, Verfs.-Insp. v. M.-Glabbach. Fried, Kfm. v. Klingenberg. Rothschild, Kfm. v. Stuttgart. Oberländer, Kfm. v. Mannheim. Flörchinger, Kfm. v. Pirmasens. Kump, Kfm. v. Birmelstücken. Morlod, Kfm. v. Baugen. Schmitt, Kfm. m. Frau von Mannheim. Fromm, Kfm. m. Frau, u. Richard, Kfm. v. Ladenburg. Hill, Kfm. v. Worms.

Hotel Nowack. Moll, Priv. v. München. Riß, Kfm. v. Heppenheim. Voss, Kaufm. v. Freiburg. Marquly, Photoat. v. Neudhätel.

Hotel Tannhäuser. Goldberg, Kfm. v. Landau. Pars, Dr. phil. v. Heidelberg. Weiner, Kfm. v. Dühren.

Hotel Viktoria. Fr. Hef, Priv. v. Wiesbaden. Hef, Beamter v. Wiesbaden. Jordan, Oberleutn. von Jüterburg. Wechsler, Kfm. v. Frankfurt. Heig, Ing. v. Hildesheim. Dr. Frank von Leutner, Advokat von Amsterdam. Colloge, Kaufm. v. Stuttgart. Dr. mod. Heins v. Paris. Zimmermann, Ing. v. Charlottenburg. Aufager, Ing. v. Kopenhagen. Norß, Priv. v. Dovre. Beichnitz, Priv. m. Sohn v. Eppingen.

König von Preußen. Hedinger, Bauführer m. Frau v. Basel. Bogelsang, Kfm., u. Bepstein, Reis. v. Mannheim. Fr. Bellch, Kellnerin v. Eddig. Haberte, Reis. v. Augsburg. Anstett, Kfm. v. Glauben. Wangled, Kfm. v. Hufstücken. Sedlmayer, Kellner v. Gredhausen. Heval, Kfm. v. Nürnberg.

Park-Hotel. Forstner, Priv. m. Tochter v. Stuttgart. Kennel, Fabr. m. Frau v. Straßburg. Herbstler, Prof. v. Ulm. Dr. Bechtold, Referendär von Aachen. Dr. Kunzer, Referendär v. Höchst. Sozel, Student von Leipzig. v. d. Linde u. Meyer, Kfm. v. Frankfurt. Buch u. Schleicher, Kaufm. v. Stuttgart. Schürer, Kaufm. v. München. Ruf, Kfm. v. Basel. Großmann, Kfm. v. Pforzheim.

Prinz Max. Mellert, Kfm. v. Auerbach. Weill, Beamter v. Hohenems. Schwender, Kfm. v. Pforzheim. Maurer, Pfarrer v. Annweiler. Herrmann, Kaufm. v. Heidelberg. Zeumert, Kfm. v. Brüssel.

Reichspost. Freiwed, Kaufm. v. Brühl. Görer, Reis. v. Stuttgart. Unfeld, Hotelbdiener v. Albed.

Rose. Hägele, Priv. v. Guttenzell.